

Medienmitteilung der Basellandschaftlichen Kantonalbank

Basellandschaftliche Kantonalbank: erfreuliches erstes Halbjahr und Strategiemsetzung auf Kurs

Liestal, 17. Juli 2018

Die Basellandschaftliche Kantonalbank (BLKB) erzielte im ersten Halbjahr 2018 mit einem Geschäftsertrag von CHF 177,8 Mio. (-2,4%) und einem Geschäftserfolg von CHF 82,3 Mio. (-4,2%) ein solides Ergebnis. Zu diesem Resultat beigetragen haben das Zinsengeschäft mit einem Netto-Erfolg von CHF 131,1 Mio. (-4%), das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft mit einem Erfolg von CHF 33,8 Mio. (+4,9%) sowie das Handelsgeschäft mit einem Erfolg von CHF 8,6 Mio. (-2,1%). Der Gewinn blieb mit CHF 52,3 Mio. nahezu unverändert gegenüber dem Vorjahr.

Zukunftsorientierung im Hypothekar- und Anlagegeschäft

In den letzten Monaten hat die BLKB zusammen mit den Basler Versicherungen und dem Versicherungsbroker Anivo zwei neue Versicherungsprodukte für Hypothekarkunden in den Bereichen Familien- und Gebäudeschutz erarbeitet. Dadurch hat sie ihr Angebot zur Absicherung von Risiken in Zusammenhang mit dem Erwerb und Besitz von Wohneigentum ausgebaut. Der Vertrieb der beiden Produkte erfolgt über die Servicehub AG, eine neu gegründete Tochtergesellschaft der BLKB. Es ist vorgesehen, das Angebot um zusätzliche Versicherungsprodukte in Zusammenhang mit Hypothekarrisiken zu erweitern und es künftig auch anderen Banken zugänglich zu machen.

Im April hat die BLKB zwei Vorsorgefonds «BLKB Next Generation» lanciert, die klare Nachhaltigkeitskriterien erfüllen. Damit hat die Bank ihr Angebot im Bereich Vorsorge erweitert und ihre Position als zukunftsorientierte Vermögensverwalterin zusätzlich gestärkt.

Hohes Kundenvertrauen und Ausbau des Anlagegeschäfts

Kunden haben der BLKB im ersten Halbjahr Neugelder im Umfang von CHF 281 Mio. anvertraut, was einer Zunahme um 37,5% gegenüber der Vorjahresperiode entspricht. Die Verpflichtungen aus Kundeneinlagen gingen um 4,3% auf CHF 16 Mia. zurück. Die Kundenvermögen betragen CHF 19,8 Mia., davon CHF 3,1 Mia. in Verwaltungsmandaten.

Das Anlagevermögen in eigenen Fonds hat im ersten Halbjahr um 28,7% erfreulich zugelegt. Auch das deutliche Wachstum von 4,9% im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft zeigt, dass Kundinnen und Kunden den nachhaltigen Anlageansatz der BLKB schätzen. In ihren Anlageempfehlungen wie auch in ihrer Vermögensverwaltung setzt die Bank ausschliesslich auf Anlagen, die nicht nur in finanzieller Hinsicht, sondern auch bei der Beurteilung von ökologischen, sozialen und Corporate-Governance-Kriterien überdurchschnittlich gut abschneiden.

Das Aktivgeschäft konnte grösstenteils durch Kundengelder refinanziert werden. Die Refinanzierungsquote nahm ab, bleibt aber weiterhin auf einem hohen Niveau von 80,9%.

Risikoorientiertes Wachstum bei Hypotheken und Krediten

Die Hypothekenausleihungen haben sich gegenüber dem Jahresende auf CHF 18,4 Mia. erhöht (+1,6%). Die BLKB verfolgt weiterhin eine vorsichtige Geschäftspolitik.

Die Kreditlimiten an Firmen haben um erfreuliche CHF 187 Mio. auf CHF 5,4 Mia. (+3,6%) zugenommen. Die BLKB leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung der regionalen Wirtschaft.

Die Qualität und Bonität des Kundengeschäfts widerspiegelt sich in der Bildung von Wertberichtigungen im Umfang von CHF 2,2 Mio., welche ein sehr tiefes Niveau aufweisen. Die BLKB setzt damit ihre Risikopolitik im Kreditbereich weiterhin stringent um.

Sicher und gut kapitalisiert

Die Eigenkapitalrentabilität der BLKB beläuft sich auf 8,9%. Der Eigenkapitaldeckungsgrad liegt bei 213,8%, was einer Leverage Ratio von 8,8% entspricht. Damit ist die BLKB sehr gut kapitalisiert und übertrifft die regulatorischen Erfordernisse bei Weitem.

Konsequente Kostendisziplin

Dank einer hohen Kostendisziplin konnte der Geschäftsaufwand trotz getätigter Investitionen in die Zukunft, insbesondere in Technologien und Produkte, Know-how, Prozessoptimierungen zugunsten des Kundenerlebnisses und die Neuausrichtung des Niederlassungsnetzes, auf dem Vorjahresniveau von CHF 87,6 Mio. gehalten werden. Der Sachaufwand nahm um 0,5% leicht auf CHF 35,5 Mio. zu. Der Personalaufwand reduzierte sich leicht um 0,4% auf CHF 52,1 Mio.

Strategieumsetzung auf Kurs

Die Umsetzung der Unternehmensstrategie, welche die Zukunftsorientierung und damit den langfristigen Erfolg der Bank als Fokus hat, erzielt die gewünschten Fortschritte. In ihrem Kerngeschäft mit Privatkunden und KMU in der Region hat die BLKB ihre Tätigkeit im ersten Halbjahr deutlich ausgeweitet. Gleichzeitig versucht sie konsequent, auf ihrem erfolgreichen Kerngeschäft aufzubauen und ihr Angebot um innovative Lösungen zu erweitern. Mit den neuen Versicherungsprodukten rund um Immobilien setzt die BLKB genau dort an.

Personelle Veränderungen in Bankrat und Geschäftsleitung

Der Regierungsrat hat Thomas Schneider zum neuen Präsidenten des Bankrats gewählt. Er wird sein Amt am 1. August 2018 antreten und folgt damit auf Elisabeth Schirmer-Mosset, welche per 30. Juni 2018 zurücktrat.

Der Bankrat hat Christoph Schär auf den 1. August 2018 zum Chief Digital Officer und Mitglied der Geschäftsleitung ernannt. Er wird die Leitung des Geschäftsbereichs IT & Services von Simon Leumann übernehmen, der per Ende Juli aus der Geschäftsleitung austreten wird.

Ausblick

Die BLKB rechnet mit einem Gesamtjahresergebnis 2018, das leicht unter dem Vorjahr liegen wird. Sie geht davon aus, dass sie 2018 im operativen Geschäft weiter wachsen wird. Aufgrund der anhaltend nachteiligen Zinsstruktur rechnet die Bank aber damit, dass die Erträge unter Druck bleiben werden. Die BLKB wird weiterhin in die Zukunft investieren, entsprechend dürfte sich auch die Cost-Income-Ratio bis Ende Jahr um die 50%-Marke bewegen.

Für Rückfragen:

Deborah Schwalm, Telefon +41 61 925 92 32; E-Mail: medien@blkb.ch

Alle Informationen finden Sie auf www.blkb.ch/medien.